



Bürgerliches Waisenhaus

Engagement	155
Bericht zu den Produktgruppen	158
Finanzbericht	168
Statistik	190



Gemeinsam in die Zukunft – ein Jahr des Wandels und der Chancen

2024 war für das Bürgerliche Waisenhaus Basel ein Jahr des Wandels, der Herausforderungen und der Chancen. Mit dem Zusammenschluss mit dem Verein für Kinderbetreuung, der am 1. Januar vollzogen wurde, begann eine neue Ära in unserer Institution. Zwei traditionsreiche Organisationen haben sich zusammengefunden, um ihre Kräfte zu bündeln und den bestmöglichen Rahmen für die Kinderbetreuung und -förderung in Basel zu schaffen. Dies war und ist ein Prozess des Zusammenwachsens, des gegenseitigen Kennenlernens und des Entwickelns neuer Strukturen. Die Mitarbeitenden beider Institutionen sind sich in den vergangenen Monaten mit Offenheit und Engagement begegnet, was zu einer durchaus erfolgreichen Zusammenarbeit geführt hat. Ein Zusammenschluss dieser Grössenordnung bringt jedoch zwangsläufig zahlreiche strukturelle Anpassungen mit sich. Von der IT-Infrastruktur über organisatorische Abläufe bis hin zu gemeinsamen Anlässen mussten viele Gegebenheiten überdacht und neugestaltet werden. Ein Beispiel ist unser traditionelles Weihnachtsfest. Aufgrund der gestiegenen Anzahl von Mitarbeitenden und betreuten Kindern und Jugendlichen konnten wir diesen besonderen Anlass nicht mehr wie gewohnt für externe Gäste öffnen. Stattdessen haben wir eine besinnliche und herzliche Feier im internen Rahmen organisiert, bei der die Kinder, Jugendlichen und Mitarbeitenden in schöner Atmosphäre zusammenkommen konnten. Solche Anpassungen sind notwendig, um den veränderten Bedingungen gerecht zu werden und weiterhin qualitativ hochwertige Betreuung anbieten zu können.

Wesentlich in diesem Übergangsprozess war die neue Direktorin, Anita Conrad, die ihr Amt Ende 2023 angetreten hat. Mit grossem Engagement, Fachwissen und Empathie setzt sie sich für die Mitarbeitenden, Kinder und Jugendlichen ein. Zusammen mit ihrer Geschäftsleitung hat sie von Beginn an daran gearbeitet, eine stabile Grundlage für den Zusammenschluss zu schaffen und sicherzustellen, dass der Betrieb trotz aller Herausforderungen reibungslos läuft. Gerade in einer Phase des Wandels gibt es viele unvorhersehbare Hürden zu überwinden, doch dank der umsichtigen und engagierten Arbeit der Geschäftsleitung konnte der Übergang mit viel Bedacht und Weitsicht gestaltet werden. Neben den organisatorischen und personellen Veränderungen bleibt auch der Erhalt unserer historischen Gebäude ein zentrales Thema. Die Instandhaltung und der bestehende Investitionsstau erfordern tragfähige Lösungen, für die sich der Leitungsausschuss intensiv einsetzt. Die Finanzierung solcher Massnahmen ist eine grosse Herausforderung, doch wir sind zuversichtlich, dass wir gemeinsam Wege finden, um den Fortbestand und die Funktionalität unserer Räumlichkeiten langfristig zu sichern. 2024 hat uns gezeigt, dass Veränderungen immer auch Chancen bergen. Wir blicken mit Dankbarkeit auf das Erreichte zurück und mit Zuversicht in die Zukunft. Mein Dank gilt allen Mitarbeitenden, die mit Einsatz und Herzblut dazu beigetragen haben, diesen Übergang erfolgreich zu gestalten. Ein weiterer Dank geht an die Sachkommission unter der Leitung von Alexander Gröflin, an den Bürgergemeinderat sowie an meine Bürgerratskollegen und meine Bürgerratskollegin, die uns immer unterstützend und wohlwollend zur Seite standen.

Fabienne Beyerle, Bürgerrätin und Präsidentin Leitungsausschuss



Stationäre Pädagogik: gemeinsames Winterlager in Davos

Engagement

Trotz des Zusammenschlusses konnten die pädagogischen Angebote ohne Unterbruch weitergeführt werden. Damit war die Versorgung der jungen Menschen und Eltern, mit denen wir auf dem Weg sind, stets gewährleistet. Dies ist nicht selbstverständlich, wenn man bedenkt, dass neben dem Zusammenschluss und dem alltäglichen Betrieb noch einige zusätzliche Herausforderungen zu bewältigen waren. Mehr dazu bei den Ausführungen zu den einzelnen Bereichen.



Fachkräftemangel

Über alle Bereiche hinweg hat sich der Fachkräftemangel im vergangenen Jahr noch einmal akzentuiert. Teilweise können Stellen über Monate hinweg nicht besetzt werden. Dies führt zu Mehrbelastungen bei den verbleibenden Mitarbeitenden oder resultiert sogar darin, dass gewisse Dienstleistungen nur noch reduziert angeboten werden können. Besonders schwierig ist die Rekrutierung von Mitarbeitenden in der Stationären Pädagogik, weil dort Schichtdienste an 365 Tagen im Jahr geleistet werden müssen. Diese Arbeitszeiten haben zwar auch ihre Vorteile, entsprechen aber nicht dem Zeitgeist. Es gilt nun Modelle und Lösungsansätze zu entwickeln, die die Attraktivität des Arbeitsgebiets nachhaltig steigern.

Pädagogik – Stationäre Dauerbetreuung (Heim)

Seit dem 1. Januar wird das bisherige Angebot durch 27 (teil-)stationäre Plätze ergänzt. Diese Plätze teilen sich auf drei Wohngruppen auf, die Kinder im Alter

von 0 bis 12 Jahren an der Emanuel Büchel-Strasse beherbergen. Mit diesem zusätzlichen Angebot für die Jüngsten bietet das Bürgerliche Waisenhaus heute Heimplätze für junge Menschen zwischen 0 und 25 Jahren an.

Neben dem Tagesgeschäft galt die Aufmerksamkeit der Verantwortlichen in der Berichtsperiode der Aushandlung der Leistungsvereinbarung für die Jahre 2025 bis 2028. Mit dem Ergebnis der Verhandlungen kann man zufrieden sein, wenn auch nicht alle Forderungen erfüllt wurden. So konnten doch bei den Tagessätzen für die Durchgangsgruppe, die Wohngruppen für Kleinkinder und die Aussenwohngruppen deutliche Verbesserungen erreicht werden.

Pädagogik – Allgemeine Förderung und Zusatzangebote

Seit Januar 2024 wird die bisherige Produktpalette durch die folgenden Angebote ergänzt:

- Zwei Kitas (an der Emanuel Büchel-Strasse 16 sowie an der St. Jakobs-Strasse 45)

- Elternberatung Basel-Stadt für die Eltern von Kindern von 0 bis 5 Jahren
- Tagesfamilien Basel-Stadt

Insgesamt verfügt das Bürgerliche Waisenhaus damit über ein umfassendes Angebot für die Tagesbetreuung von (Klein-)Kindern. Durch die enge Verbindung mit der Beratungskompetenz der Elternberatung entsteht ein breit abgestütztes Kompetenzzentrum für das Wohl des Kindes. Die verschiedenen Angebote vernetzen sich zunehmend und auch der Know-how-Austausch wird gestärkt und soll zukünftig in Form von Schulungs- und Weiterbildungsveranstaltungen institutionalisiert werden.

Neben den alltäglichen Herausforderungen waren die Kitaleitungen, die Verwaltung und die Bereichsleitung damit beschäftigt, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass die vom Kanton beschlossenen Anpassungen des Tagesbetreuungsgesetzes per August umgesetzt werden konnten. Eltern, die die Anspruchsvoraussetzungen erfüllen, profitieren seither von deutlich höheren Betreuungsbeiträgen durch den Kanton, und in den Kitas kann mehr ausgebildetes Personal angestellt werden.

Eine weitere bedeutende Neuerung betrifft die Tagesfamilien. Im April hat der Regierungsrat beschlossen, dass auch für die Tagesfamilien der Mindestlohn eingeführt wird. Da das Gesetz über den kantonalen Mindestlohn (MiLoG) bereits per Juli 2022 in Kraft getreten ist, erhielten die Tagesfamilien eine rückwirkende Ausgleichszahlung. Dies hat die Verantwortlichen vor grosse Herausforderungen gestellt, die aber in Zusammenarbeit mit externen Fachspezialisten (Sozialversicherung, Recht, Treuhand) erfolgreich gemeistert wurden. Zudem musste aufgrund der massgeblichen Veränderungen durch die Einführung des MiLoG für die Tagesfamilien die bestehende Leistungsvereinbarung ein Jahr vorgezogen für 2025 bis 2028 verhandelt werden.



Zusammenschluss – Integrationsphase

Das Waisenhaus ist dankbar für das Erreichte und hat gleichzeitig bereits mit der Planung weiterer Konsolidierungsmassnahmen begonnen: Zurzeit wird ein neues Managementsystem entwickelt und die Einführung eines einheitlichen Arbeitsplanungs- und Arbeitszeiterfassungstools geplant – um nur zwei Beispiele zu nennen.

Die Verantwortlichen sind sich bewusst, dass in der Integrationsphase nicht immer alles reibungslos verlief. Umso mehr gilt der Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit Zeit und Engagement an den Optimierungen arbeiten, und auch denjenigen, die Geduld und Verständnis aufbringen, wenn das Bürgerliche Waisenhaus als Unternehmen in gewissen Bereichen noch in einem Lernprozess ist.

Bericht zu den Produktgruppen



Vorbemerkung:

Das Globalbudget für das Jahr 2024 wurde aufgrund des Bewilligungsprozesses für den Zusammenschluss bereits im Januar 2023 erstellt. Zu diesem Zeitpunkt waren Details zur Auswirkung des Zusammenschlusses noch schwierig einzuschätzen.

PÄDAGOGIK – STATIONÄRE DAUERBETREUUNG (HEIM)

UNTERNEHMEN	Bürgerliches Waisenhaus
PRODUKTEGRUPPE	Pädagogik – Stationäre Dauerbetreuung (Heim)
BESCHREIBUNG DES ANGEBOTS	Das Bürgerliche Waisenhaus betreibt unterschiedliche Angebote sozialpädagogischer Dauerbetreuung zur Förderung und Unterstützung von Säuglingen, Kleinkindern, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Das Angebot beinhaltet eine Durchgangsgruppe und Wohngruppen auf dem Waisenhaus-Areal sowie Wohngruppen und Betreutes Wohnen (Wohnexternat) ausserhalb des Areals. Die stationären/teilstationären (Klein-)Kindergruppen werden am Standort des Kinderheims Gellert weitergeführt. Die Entwicklung neuer Angebote wird aus Fondsmitteln finanziert.
KUNDINNEN UND KUNDEN	<ol style="list-style-type: none"> Säuglinge, Kleinkinder, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die auf ambulante, teilstationäre oder stationäre Hilfen zur Erziehung angewiesen sind Fachstelle Jugendhilfe Basel-Stadt Zuweisende Stellen Sorgeberechtigte/Herkunftsfamilien
POLITISCHE ZIELSETZUNG	Das Bürgerliche Waisenhaus erbringt die Leistungen der stationären Dauerbetreuung (Heim) auf der Grundlage von Leistungsvereinbarungen (LV) mit dem Kanton Basel-Stadt und hilft mit, Säuglingen, Kleinkindern, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Unterstützung und Förderung im Rahmen der kantonalen Planung anzubieten.

Betriebliche Zielsetzungen (2024 bis 2024)

Pädagogik – Stationäre Dauerbetreuung (Heim)

ZIELSETZUNG	INDIKATOREN	SOLL-WERTE p.a.	IST-WERTE
Persönliche Entwicklung und gesellschaftliche Integration der Säuglinge, Kleinkinder, Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Rahmen einer individuellen Förderplanung	Dokumentation der gesamten Fallführung inkl. Empfehlung und Einschätzung beim Austritt	<ol style="list-style-type: none"> Vollständiger Nachweis der qualitativen Leistungsziele aus der Leistungsvereinbarung Positive Beurteilung durch die Fachstelle Jugendhilfe im Controllinggespräch 	Aufgrund der LV-Verhandlungen in diesem Jahr wurde kein Controlling von Seiten der Fachstelle durchgeführt.
Das sozialpädagogische Betreuungsangebot entspricht dem Bedarf der zuweisenden Stellen.	Auslastungsgrad der Angebote	Auslastungsquoten: DG: 87 % WG: 90 %	Auslastung 2024: DG: 89.5 % WG: 93.3 % WEX: 90.9 % Total: 92.4 %
Mit dem erwirtschafteten Ertrag finanziert das Bürgerliche Waisenhaus die Produktgruppe selbst.	Ausgeglichene Rechnung	≥ 0	CHF 13'704

IN CHF	ERTRAG	AUFWAND	SALDO +/-	ZUFLUSS	ERGEBNIS
GLOBALBUDGET 2024	11'679'100	11'425'800	253'300	–	253'300
JAHRESERGEBNIS	11'866'039	11'852'335	13'704	–	13'704

DG = Durchgangsgruppe; WG = Wohngruppe; WEX = Wohnexternat

Kommentar

Im Berichtsjahr wurden die drei Wohngruppen (zwei stationäre /eine teilstationäre) aus dem Kinderhaus Gellert in das bestehende Angebot des Waisenhauses integriert. Damit einher ging die Einführung des im Waisenhaus bereits eingesetzten Dokumentationstools für die neuen Teams. Die technische Umsetzung und die Schulung starteten bereits Ende 2023, sodass der Übergang sowohl IT-technisch als auch personell reibungslos verlief. Alle Mitarbeitenden des Bereiches arbeiten seither auf demselben System und mit den gleichen Prozessen. Das Zusammenwachsen der neuen mit den bestehenden Teams/Kulturen wurde dadurch erleichtert. Trotzdem gab es die eine oder andere Herausforderung zu meistern; der Prozess wurde aber als befruchtend erlebt, und die Mitarbeitenden profitieren gegenseitig von den vielseitigen Erfahrungen und schätzen den Austausch.

Trotz all den Herausforderungen konnte der Ertrag gegenüber dem Globalbudget übertroffen werden. Dies lag einerseits an der Mehrauslastung, andererseits aber auch an den Einnahmen, die aus der Betreuung von Kindern mit einem besonderen Betreuungsbedarf entstanden sind. Dies betrifft Kinder und Jugendliche, die eine intensivere, zum Teil 1:1-Betreuung benötigen. Für diese Klientinnen und Klienten werden zusätzliche Gelder gesprochen, um zusätzliches Personal für deren Betreuung anzustellen. Die Überschreitung bei den Kosten geht auf zu tief eingesezte Personalkosten im Globalbudget zurück.

Die letzten 12 bis 18 Monate haben gezeigt, dass die Entwicklung der Auslastung oftmals mehr von der Verfügbarkeit von qualifiziertem Personal abhängt als von der Nachfragesituation. Dies deshalb, weil bei unbesetzten Stellen in der Betreuung die Platzzahl in den betroffenen Gruppen reduziert werden muss. Diese Rekrutierungsproblematik zeigt sich vor allem bei den Gruppen, die (Klein-) Kinder betreuen. Dies hat zum Beispiel dazu geführt, dass im 3. Quartal 2024 im Kinderhaus Gellert pro Gruppe jeweils ein Platz nicht mehr belegt wurde, was sich natürlich in der Auslastung bemerkbar machte. Grundsätzlich ist die Auslastung aber zufriedenstellend. Positiv wirkt sich die breite Angebotspalette aus, welche dazu beiträgt, dass Schwankungen in der Auslastung zwischen den verschiedenen Gruppen ausgeglichen werden können.

PÄDAGOGIK – ALLGEMEINE FÖRDERUNG UND ZUSATZANGEBOTE

UNTERNEHMEN	Bürgerliches Waisenhaus
PRODUKTEGRUPPE	Pädagogik – Allgemeine Förderung und Zusatzangebote
BESCHREIBUNG DES ANGEBOTS	Das Bürgerliche Waisenhaus führt ambulante und familien- und schulergänzende Angebote für Beratung, allgemeine Betreuung, Förderung und Unterstützung von Säuglingen, Kleinkindern, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und ihren Familien. Die Entwicklung neuer Angebote wird aus Fondsmitteln finanziert.
KUNDINNEN UND KUNDEN	1. Säuglinge, Kleinkinder, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene 2. Fachstelle Jugendhilfe/Fachstelle Tagesstrukturen 3. Zuweisende Stellen 4. Sorgeberechtigte/Herkunftsfamilien 5. Schulen
POLITISCHE ZIELSETZUNG	Das Bürgerliche Waisenhaus erbringt die Leistungen der Elternberatung, der familien- und schulergänzenden Tagesbetreuung und des Arbeitstrainings/Time-out auf der Basis von Leistungsvereinbarungen mit dem Kanton Basel-Stadt und auf der Basis des Tagesbetreuungsgesetzes. Es fördert mit diesen Angeboten die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die Chancengleichheit und Integration von Kindern und Jugendlichen. Ausserdem leistet es einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung und Prävention im Frühbereich. Auf neue gesellschaftliche Bedürfnisse wird mit innovativen Angeboten und Lösungen reagiert.

Betriebliche Zielsetzungen (2024)

Pädagogik – Allgemeine Förderung und Zusatzangebote

ZIELSETZUNG	INDIKATOREN	SOLL-WERTE p.a.	IST-WERTE
Schulergänzende Tagesbetreuung: Schülerinnen und Schüler erhalten eine ausgewogene Mittagsmahlzeit und pädagogische Unterstützung im Rahmen der Hausaufgaben- und der Freizeitbetreuung.	Auslastungsgrad	≥ 64 Plätze TS ≥ 15 Plätze TAF	68 Plätze TS Theodor 8 Plätze TS SpA 15 Plätze Tagesferien
	Jahrescontrolling	Positive Beurteilung durch die Fachstelle Tagesstrukturen und die Leitung des Schulstandorts	Die Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen des Schulstandortes und der Fachstelle ist gut etabliert und wird von allen Beteiligten geschätzt.
	Ausgeglichene Rechnung	≥ 0	Ausgeglichene Rechnung

TS = Tagesstruktur; TAF = Tagesferien; SpA = Spezialangebote



ZIELSETZUNG	INDIKATOREN	SOLL-WERTE p.a.	IST-WERTE
Familienergänzende Tagesbetreuung (Kitas):			
Säuglinge und Kleinkinder erhalten eine altersadäquate Betreuung und Förderung.	Auslastungsgrad	= 157 Plätze	173 Plätze in vier Kitas
	Jahrescontrolling	Positive Beurteilung durch die Fachstelle Tagesbetreuung	Die vier Kitas und die Betreuung der Kinder wurden durch die Fachstelle Tagesbetreuung positiv beurteilt.
	Ausgeglichene Rechnung nach Zufluss aus dem allg. Fonds	≥ 0	CHF 52'300

Tagesfamilien Basel-Stadt			
<ul style="list-style-type: none"> • Säuglinge, Kleinkinder und Kinder erhalten eine altersadäquate Betreuung und Förderung. • Tagesfamilien werden professionell rekrutiert und bis zu einer kantonalen Bewilligung abgeklärt und begleitet. 	Auslastungsgrad	≥ 100 Familien	42 Familien
	Jahrescontrolling	Positive Beurteilung durch die Fachstelle Tagesbetreuung	Anlässlich des Jahresgespräches wurde die Arbeit der Geschäftsstelle und der Tagesfamilien positiv beurteilt.
	Ausgeglichene Rechnung	Zufriedenheitsbefragung der Tagesfamilien	Die Befragung wird 2026 durchgeführt.
		≥ 0	CHF -56'202

Arbeitstraining/Time-out (ATT)			
<ul style="list-style-type: none"> • Sicherung einer Tagesstruktur • Überbrückung bei (temporärem) Verlust des Schul-, Praktikums- oder Ausbildungsplatzes • Stabilisierung des stationären Aufenthalts 	Auslastungsgrad	≥ 80 %	99 % (Basis 38 Schulwochen à 5 Tage)
	Jahrescontrolling	Positive Beurteilung durch die Fachstelle Jugendhilfe	Die Weiterführung des ATTs in der neuen LV bestätigt die Unterstützung der Fachstelle für das Angebot.
	Ausgeglichene Rechnung nach Zufluss aus dem Liegenschaftserfolg	≥ 0	Ausgeglichene Rechnung

ZIELSETZUNG	INDIKATOREN	SOLL-WERTE p.a.	IST-WERTE
Fachstelle Elternberatung			
<ul style="list-style-type: none"> • Beratung und Unterstützung von Eltern mit Babys und Kleinkindern im Alter von 0 bis 5 Jahren • Sozialberatung 	Anzahl individuelle Beratungsgespräche	≥ 14'000	13'245 Beratungen
	Anzahl Kurse	≥ 60	89 Kurse
	Jahrescontrolling	Positive Beurteilung durch die Fachstelle Tagesbetreuung	Anlässlich des Jahresgespräches wurde die Arbeit der Elternberatung positiv beurteilt.
	Ausgeglichene Rechnung	≥ 0	CHF -35'828

IN CHF	ERTRAG	AUFWAND	SALDO +/-	ZUFLUSS*	ERGEBNIS
GLOBALBUDGET (2024 p.a.)	9'232'726	9'556'300	-323'574	218'074*	-105'500
Jahresergebnis	12'552'519	12'718'024	-165'505	129'396**	-36'109

* CHF: 100'000 Kita im Waisenhaus | 75'000 Mehraufwand Leitung PG2 | 26'474 ATT | 16'600 Diverse Spenden/Beiträge
 ** CHF: 135'391 Kita im Waisenhaus / -5'995 ATT

Kommentare

VORBEMERKUNG

Die grosse Abweichung zwischen den Budget- und den IST-Zahlen beim Ertrag und Aufwand lässt sich unter anderem durch eine eher vorsichtige Budgetierung erklären. Dazu kamen im vergangenen Jahr nicht vorhersehbare Ereignisse wie die Umsetzung des MiLoG (Mindestlohngesetz) bei den Tagesfamilien und das neue Tagesbetreuungsgesetz, das nach Inkrafttreten am 1. Januar 2022 per 1. August 2024 nochmals massgeblich angepasst wurde.

FAMILIEN- UND SCHULERGÄNZENDE KINDERBETREUUNG

Im Berichtsjahr kamen zu den bestehenden beiden Kitas Dalbehof und im Waisenhaus zwei weitere Kitas im Gellert (40 Plätze) und an der St. Jakob-Strasse (45 Plätze) dazu. Beide Kitas konnten das Geschäftsjahr mit einem kleinen Gewinn abschliessen. Die Kita im Waisenhaus konnte rascher als erwartet aufgebaut werden, wodurch die Erhöhung der Platzzahl auf 64 bereits im 2024 möglich war. Vom Bund erfolgte zur Finanzierung des Aufbaus je eine Auszahlung für das erste (Nachzahlung von TCHF 25) und zweite Betriebsjahr (TCHF 192). Trotzdem war der Aufwand infolge des Aufbaus höher als der Ertrag, weshalb am Jahresende ein Defizit resultierte, welches letztmals durch das Fondsvermögen (TCHF 135) gedeckt wurde. Die Kita Dalbehof mit 24 Plätzen verzeichnete trotz sehr guter Auslastung (gewichtet 101 %) wiederum ein leicht negatives Ergebnis. Da es sich um die kleinste Kita in unserem Portfolio handelt, ist die Erreichung eines ausgeglichenen Ergebnisses besonders herausfordernd.

Die Umsetzung der Anpassungen des Tagesbetreuungsgesetzes per August hat zwar höhere Erträge mit sich gebracht, diesen stehen jedoch zusätzliche Aufwände für die höhere Entlohnung der Mitarbeitenden und den höheren Anteil an qualifiziertem Personal gegenüber. Bei den Einnahmen aus den Monatspauschalen ergab sich eine Verschiebung von den Elternbeiträgen zu den Beiträgen des Kantons.

SCHULERGÄNZENDE TAGESBETREUUNG (TAGESSTRUKTUREN THEODOR UND SpA)

Nicht im Globalbudget 2024 enthalten war die Tagesstruktur Spezialangebote (TS SpA) für Kinder mit erhöhtem Betreuungsbedarf aus den schulischen Spezialangeboten (Kindergarten/Basisstufe) inkl. Ferienbetreuung. Die Eröffnung erfolgte auf Wunsch des Kantons kurzfristig im Sommer 2023. Das Angebot mit insgesamt acht Plätzen wird sehr geschätzt. Die Tagesstruktur Theodor sowie die Tagesferien erfreuen sich nach wie vor grosser Beliebtheit und werden von den Kindern des Quartiers rege genutzt. Die angebotenen Plätze konnten ohne grosse Schwierigkeiten besetzt werden.

TAGESFAMILIEN

Bei den Tagesfamilien beschloss der Kanton für 2024 und rückwirkend für 2022 und 2023 die Umsetzung des MiLoGs. Die Löhne der Tagesfamilien wurden entsprechend den Vorgaben in zwei Tranchen angepasst.

Zwar wurden die Lohnkosten vom Kanton erstattet, jedoch nicht die Mehraufwände für Beratung und Sachkosten (TCHF 39), die im Zusammenhang mit der Umsetzung des MiLoGs entstanden sind.

Die Entschädigung für die Geschäftsstelle Tagesfamilien, welche die Eltern und Familien vermittelt, stützt sich auf eine Entschädigung pro aktives Betreuungsverhältnis. Aufgrund der Abnahme der Betreuungsverhältnisse sank der Entschädigungsbetrag seit einiger Zeit. Die Akquisition von geeigneten Personen, welche bereit sind, Kinder in ihrem Haushalt zu betreuen, wurde zusehends schwieriger. Mit der Erhöhung der Löhne der Tagesfamilien ist die Erwartung, dass die Betreuung in der Familie wieder attraktiver wird und sich dieser Trend mittelfristig umkehren lässt.

ARBEITSTRAINING / TIME-OUT (ATT)

Das ATT hat 2024 eine sehr erfreuliche Entwicklung hinter sich. Es haben 40 Jugendliche insgesamt 1'901 Betreuungstage (Vorjahr: 1'489 Betreuungstage) in Anspruch genommen. Das gute Ergebnis ermöglichte einen kleinen Rückfluss an die Sonderrechnung Services, über welche in den Vorjahren jeweils das Defizit ausgeglichen wurde. Die vorsichtige Budgetierung basierte auf den schwierigen Corona-Jahren 2021/2022 mit einer eingeschränkten Auslastung aufgrund der Schliessungen.

ELTERNBERATUNG

Die Beratungs- und Fachstelle der Elternberatung bietet an der Freien Strasse, in den Aussenquartieren der Stadt und in Riehen sowie auf Hausbesuchen Eltern mit Babys und Kleinkindern Unterstützung an. Im Berichtsjahr wurde in Kooperation mit dem Zentrum für Frühförderung des Kantons das Programm PAT (Parents as Teachers) aufgebaut. PAT ist ein Hausbesuchsprogramm für junge Familien. Zwei Beraterinnen der Elternberatung begleiten das Programm und stehen als Fachpersonen zur Verfügung. Im ersten Aufbaujahr schloss das PAT mit einem Verlust von TCHF 16 ab. Es bleibt abzuwarten, wie sich PAT 2025 weiterentwickeln wird und ob allenfalls Anpassungen notwendig werden.



KULTUR

UNTERNEHMEN	Bürgerliches Waisenhaus
PRODUKTEGRUPPE	Kultur
BESCHREIBUNG DES ANGEBOTS	Das Bürgerliche Waisenhaus befindet sich in den historischen Gebäuden eines ehemaligen Kartäuserklosters. Aufgrund des Alters, der geschichtlichen und kulturellen Werthaltigkeit sowie der Unterschutzstellung der Gebäude bedeutet dies einen Mehraufwand hinsichtlich der Kosten für Unterhalt, Erhalt und Sanierung. Gleichzeitig verursacht die öffentliche Zurverfügungstellung der Gebäude auch direkte Kosten (wie Reinigung, Personal, Administration etc.). Der Waisenhausbetrieb kann aufgrund der finanziellen Zuwendungen sowie der Erträge aus Vermietungen für den ordentlichen Unterhalt aufkommen. Mittel- und langfristige Sanierungen im Sinne der Erhaltung des Waisenhauses als Kulturgut sind nur mit finanziellen Zuwendungen durch Dritte möglich.
KUNDINNEN UND KUNDEN	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bürgergemeinde 2. Kanton 3. Bevölkerung 4. Tourismus 5. Kulturinteressierte
POLITISCHE ZIELSETZUNG	Die Produktegruppe Kultur erbringt denkmalpflegerische Leistungen an den historischen Gebäuden und Ausstattungen der Liegenschaften Theodorskirchplatz 7 und trägt somit wesentlich zum Erhalt von kulturell wertvollen Liegenschaften innerhalb des Kantons Basel-Stadt bei. Das Kulturgut wird der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Betriebliche Zielsetzungen (2024)

Kultur

ZIELSETZUNG	INDIKATOREN	SOLL-WERTE p.a.	IST-WERTE
Gebäude: Sicherstellung der kulturellen Wert- haltigkeit der Gebäude des Bürgerlichen Waisenhauses Basel	Baulicher Zustand und kulturhistorischer Wert der Gebäudesubstanz	Umsetzung der mit der Denkmalpflege festgeleg- ten Unterhaltsplanung	2024 wurde für die Planung der nächsten Sanierungsetappe ein Baubüro beauftragt. Die Umsetzung erfolgt 2025.
Finanzierung der Sanierungsmass- nahmen	Finanzierungsgrad durch Dritte/Kanton	≥ 75 % (Kategorie 1) ≥ 25 % (Kategorie 2)	Zur Sicherstellung der Fi- nanzierung der Sanierungs- massnahmen wurden ver- schiedene Anstrengungen unternommen, aber noch keine validen Lösungen gefunden.

IN CHF	ERTRAG	AUFWAND	SALDO +/-	ZUFLUSS	ERGEBNIS
GLOBALBUDGET 2024	60'000	60'000	-	-	-
JAHRESERGEBNIS	69'660	62'977	6'683	-	6'683

Kommentar

Die in der Produktegruppe Kultur anfallenden Erträge und Aufwendungen stammen in erster Linie aus den Vermietungen der historischen Räumlichkeiten für verschiedenste Veranstaltungen. Die Mieterträge stehen den Leistungen für Administration, Reinigung und allgemeinen Dienst (z.B. Bereitstellen der Infrastruktur) gegenüber. Erstmals wurde im Aufwand eine Entschädigung für die Klärung der Finanzierungsmöglichkeiten für die anstehenden Sanierungsarbeiten der kulturell wertvollen Gebäudeteile auf dem Areal belastet. Dass sich die historischen Räumlichkeiten auf dem Waisenhaus-Areal nach wie vor grosser Beliebtheit erfreuen, zeigt sich in den über Budget liegenden Erträgen.

Bilanz

per 31. Dezember in CHF

Aktiven

	2024	2023
• Flüssige Mittel (4.1)	3'074'136	635'394
• Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (4.2)	3'796'574	2'625'472
• Übrige kurzfristige Forderungen (4.3)	508'608	214'033
• Vorräte (4.4)	12'697	8'186
• Aktive Rechnungsabgrenzungen (4.5)	554'057	254'101
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	7'946'072	3'737'186
• Finanzanlagen (4.6)	3'674'780	2'529'841
• Schwankungsreserven Wertschriften (4.6)	-767'084	-517'912
• Sachanlagen (4.6)	5'140'338	3'020'322
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	8'048'034	5'032'251
AKTIVEN	15'994'106	8'769'437

Passiven

• Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (4.7)	330'490	357'452
• Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten (4.7)	1'451'176	523'684
• Passive Rechnungsabgrenzungen (4.8)	1'444'852	754'060
• Kurzfristige Rückstellungen (4.8)	835'000	-
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	4'061'518	1'635'195
• Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten (4.9)	1'400'000	-
• Langfristige Rückstellungen (4.10)	278'612	278'612
• Belegungsschwankungsreserven Stationäre Pädagogik (4.11)	1'380'945	413'617
• Zweckgebundene Fonds (4.12)	97'666	-
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	3'157'223	692'229
TOTAL FREMDKAPITAL	7'218'741	2'327'424
• Institutionsvermögen (4.13)	4'416'069	2'458'475
• Reserven Tagesbetreuung & Beratung (4.13)	1'247'531	135'147
• Reserven Services (4.13)	2'873'044	3'616'353
• Reserven Kultur (4.13)	238'721	232'038
TOTAL EIGENKAPITAL	8'775'365	6'442'013
PASSIVEN	15'994'106	8'769'437

Erfolgsrechnung

per 31. Dezember in CHF

	2024	2023
• Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen (5.1)	23'636'459	11'961'569
• Betriebsbeiträge und Spenden (5.2)	733'710	783'133
• Übrige betriebliche Erträge (5.3)	357'824	1'766'497
BETRIEBSERTRAG	24'727'993	14'511'199
• Personalaufwand (5.4)	-20'392'684	-10'437'037
• Übriger betrieblicher Aufwand (5.5)	-3'929'449	-4'180'546
• Abschreibungen auf Positionen des Anlagevermögens (4.6)	-606'242	-435'817
BETRIEBSAUFWAND	-24'928'375	-15'053'400
BETRIEBSERGEBNIS	-200'382	-542'201
• Finanzergebnis (5.6)	62'324	29'309
• Betriebsfremdes Ergebnis (5.7)	256'641	421'628
• Ausserordentliches Ergebnis (5.8)	-877'614	-
JAHRESERGEBNIS	-759'031	-91'264
vor Veränderung Belegungsschwankungsreserve		
• Bildung/Auflösung Belegungsschwankungsreserve (6.2)	-13'704	227'413
JAHRESERGEBNIS	-772'735	136'149

Anhang zur Jahresrechnung

1 Allgemeine Informationen

Das Bürgerliche Waisenhaus ist eine Institution der Bürgergemeinde der Stadt Basel und eine öffentlich-rechtliche Anstalt. Rechtsstellung, Organisation und Aufgaben des Bürgerlichen Waisenhauses sind in der Gemeindeordnung der Bürgergemeinde der Stadt Basel (BaB 111.100) und im Reglement für die Institutionen und die Zentralen Dienste (BaB 153.200) geregelt. Neben der ordentlichen Betriebsrechnung führt das Bürgerliche Waisenhaus eine weitere, separate Rechnung für das Fondsvermögen. Hier werden die laufenden Spendeneingänge (inkl. Erbschaften/Legate) zugunsten der Institution Bürgerliches Waisenhaus sowie die Aufwendungen (Ausgaben zugunsten der Kinder und Jugendlichen des Waisenhauses) erfasst.

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass das Fondsvermögen einer separaten Kontrollinstanz unterstellt ist und die Kompetenz der Gutsprache von Mitteln für Projekte bzw. zugunsten des Waisenhauses gegenüber dem Betrieb unterschiedlich geregelt ist. Zudem ist die Verfügungsmöglichkeit des Bürgerlichen Waisenhauses über die Vermögenswerte beschränkt. Aus diesen Gründen wird auf die Erstellung eines konsolidierten Abschlusses verzichtet.

Die vorliegende Jahresrechnung wurde am 27. Februar 2025 vom Leitungsausschuss des Waisenhauses Basel zuhanden des Bürgerrats und Bürgergemeinderats verabschiedet.

Zum Berichtsjahr: Per 1. Januar 2024 wurde der im Frühjahr 2023 von der Bürgergemeinde und dem Vorstand des Vereins für Kinderbetreuung beschlossene Zusammenschluss der beiden Institutionen Bürgerliches Waisenhaus (BWH) und Verein für Kinderbetreuung vollzogen. Das Jahr stand ganz im Zeichen der Integration der verschiedenen Angebote, des Betriebs und der Finanzen des Vereins für Kinderbetreuung in das BWH. Mit der Integration vergrösserte sich das Angebot des Bürgerlichen Waisenhauses um drei Kinderwohngruppen, zwei Kindertagesstätten, die Elternberatung und die Tagesfamilien Basel-Stadt.

Der Zusammenschluss der beiden Institutionen hat die Leitung und die Mitarbeitenden in den verschiedenen Bereichen stark gefordert. Ausserdem hat der Kanton beschlossen, beim Produkt Tagesfamilien die Löhne der Tagesfamilien für 2024 sowie rückwirkend für 2022/2023 an das Mindestlohngesetz anzupassen. Bei den Kitas wurde das im August 2024 eingeführte neue Tagesbetreuungsgesetz umgesetzt. Nach wie vor ist die Rekrutierung von Personal aufgrund des Fachkräftemangels in allen Bereichen eine grosse Herausforderung.

Es sind bis zum Zeitpunkt der Erstellung der Jahresrechnung keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Jahresrechnung massgeblich beeinflussen könnten. Soweit nichts anderes vermerkt ist, werden alle Beträge in Schweizer Franken (CHF) ausgewiesen. Der Verein für Kinderbetreuung wird im Anhang mit der Abkürzung VFK aufgeführt.

2 Grundlagen der Jahresrechnung

Die für die vorliegende Jahresrechnung angewendeten Grundsätze der Rechnungslegung erfüllen die Anforderungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Teil des Obligationenrechts). Es ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird. In Bereichen, in denen es sinnvoll und zweckmässig ist, hat sich das Bürgerliche Waisenhaus in den letzten Jahren an die Vorgaben von Swiss GAAP FER angelehnt.

Die Jahresrechnung wird in die folgenden drei Produktgruppen gegliedert: «Stationäre Pädagogik», «Tagesbetreuung und Beratung» und «Kultur». Die Jahresrechnung führt dabei schon den neuen Begriff «Tagesbetreuung und Beratung» für die PG2 ein und nimmt damit die zukünftige Struktur vorweg. Die im Leistungsauftrag 2024 verwendete und noch gültige Bezeichnung ist «Allgemeine Förderung und Zusatzangebote». Beides sind also Bezeichnungen für die PG2, die in diesem Jahresbericht synonym verwendet werden.

Die Sonderrechnung Services umfasst sämtliche Dienstleistungen und Aufgabenbereiche, welche nicht direkt den Produktgruppen zuzuordnen sind. Die anteilige Verrechnung auf die drei Produktgruppen erfolgt aufgrund eines Kostenschlüssels, welcher einerseits auf den Erfahrungswerten der Vorjahre basiert und andererseits den Vorgaben gemäss der Leistungsvereinbarung mit dem Kanton entspricht. Allfällige Anpassungen erfolgen unter Berücksichtigung der Situation des Gesamtbetriebs Bürgerliches Waisenhaus sowie bei grundlegenden Änderungen in den Leistungsvereinbarungen und/oder dem Leistungsauftrag. Die Jahresrechnung 2024 stellt das erste gemeinsame Betriebsjahr nach dem Zusammenschluss dar. Die Vorjahreszahlen zeigen die Zahlen des Bürgerlichen Waisenhauses und wurden wo nötig an die neue Struktur angepasst. Zur Erläuterung von wesentlichen Veränderungen wurden die Zugänge aus dem Verein für Kinderbetreuung separat aufgeführt. Aufgrund des Zusammenschlusses und der damit verbundenen Anpassungen in der Struktur und Darstellung der Jahresrechnung wird der Grundsatz der Stetigkeit verletzt. Das Vorjahr kann nicht als Vergleich herangezogen werden. Bilanzstichtag ist jeweils der 31. Dezember. Nachfolgend werden die Grundsätze kurz dargestellt.

3 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Abschlusspositionen werden nach folgenden Grundsätzen bilanziert:

FLÜSSIGE MITTEL: Innerhalb der Flüssigen Mittel werden unter der Position «Bank» sowohl die Guthaben in Schweizer Franken wie auch in Fremdwährungen bilanziert. Ebenso sind Festgeldanlagen mit einer Laufzeit bis zu maximal sechs Monaten enthalten.

FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN: Es werden nur Wertberichtigungen vorgenommen, wenn diese betriebswirtschaftlich notwendig sind.

Anhang zur Jahresrechnung

VORRÄTE: Die Vorräte werden zu Einstandspreisen bewertet.

AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN: Dies sind bereits getätigte Ausgaben, die als Aufwand einer künftigen Rechnungsperiode zu belasten sind, sowie Erträge, die erst im Folgejahr bezahlt werden.

FINANZANLAGEN: Dies umfasst sämtliche Finanzanlagen, welche mit der Absicht einer langfristigen Vermögensanlage gehalten werden. Die Bewertung erfolgt zu Markt- bzw. Kurswerten per Bilanzstichtag.

Die nicht realisierten Kursgewinne und -verluste werden einer separat ausgewiesenen Position «Schwankungsreserven Wertschriften» zugewiesen. Bei aussergewöhnlichen Transaktionen (z.B. Verkauf grosser Wertschriftenbestände) entscheidet der Leitungsausschuss darüber, ob ein Anteil der realisierten Kursgewinne/-verluste den Schwankungsreserven Wertschriften gutzuschreiben/zu belasten ist.

SACHANLAGEN: Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich erhaltener Baubeiträge, aufgelaufener Abschreibungen und Wertberichtigungen. Die Abschreibungen erfolgen linear auf folgender Basis:

KATEGORIE	NUTZUNGSDAUER IN JAHREN
• Immoblie Sachanlagen	10–50
• Sanierungen	5–25
• Mobile Sachanlagen	5–10
• Fahrzeuge	3–6
• EDV: Hard- und Software	3–5

VERBINDLICHKEITEN: Sämtliche Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert erfasst. Sie gelten als kurzfristig, wenn sie innerhalb von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag zur Zahlung fällig werden.

RÜCKSTELLUNGEN SOWIE VOM GESETZ VORGESCHRIEBENE ÄHNLICHE POSITIONEN: Rückstellungen werden gebildet, wenn eine gegenwärtige Verpflichtung als Ergebnis eines vergangenen Ereignisses vorhanden ist, ein Geldabfluss zur Tilgung der Verpflichtung wahrscheinlich ist und die Höhe der Rückstellung verlässlich ermittelt bzw. geschätzt werden kann. Die Bewertung erfolgt auf Basis der wahrscheinlichen Mittelabflüsse.

PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN: Passive Rechnungsabgrenzungen beinhalten einerseits Aufwendungen bis zum Bilanzstichtag, für die noch keine Rechnungen vorliegen, und andererseits erhaltene Einnahmen, die als Ertrag einer künftigen Rechnungsperiode gutzuschreiben sind. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

UMSATZERFASSUNG: Umsätze aus Dienstleistungen werden periodengerecht als Erlöse erfasst, Umsätze aus Lieferungen im Zeitpunkt des Übergangs von Nutzen, Risiken bzw. Verfügungsmacht eines Gutes an die Käuferschaft.

DIREKTE STEUERN: Das Bürgerliche Waisenhaus ist im Kanton Basel-Stadt sowie beim Bund von den direkten Steuern befreit.

4 Anmerkungen zu Bilanzpositionen

4.1 FLÜSSIGE MITTEL	31.12.2024	31.12.2023
• Kassen	80'469	73'127
• Post	44'198	118'965
• Banken	2'949'469	443'302
TOTAL	3'074'136	635'394

4.2 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	31.12.2024	31.12.2023
• Forderungen Dritte	3'786'029	2'625'511
• Forderungen gegenüber Klient:innen	28'545	3'961
• Delkretere	–18'000	–4'000
TOTAL	3'796'574	2'625'472

Die Forderungen gegenüber Dritten beinhalten zum grössten Teil die per Ende Jahr den beiden Kantonen in Rechnung gestellten Tagespauschalen des Bereichs stationäre Pädagogik und die fakturierten Kita-Forderungen. Die Wertberichtigungen wurden an den höheren Bestand an Forderungen angepasst.

4.3 ÜBRIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN	31.12.2024	31.12.2023
• Übrige	29'127	12'986
• Sozialversicherungen	–	8'631
• Forderungen Fondsvermögen	479'481	192'416
TOTAL	508'608	214'033

Die Forderungen gegenüber dem Fondsvermögen entsprechen im Wesentlichen der Defizitübernahme für die Kita im Waisenhaus (TCHF 135), die Übernahme der Mehrauslagen für die Liaison (TCHF 30), Kosten im Zusammenhang mit dem Zusammenschluss mit dem Verein für Kinderbetreuung (TCHF 224) sowie die Löhne der gruppenübergreifenden Angebote per Jahresende (Aktiv-Fit, Top Learn und Herzogenhorn).

4.4 VORRÄTE	31.12.2024	31.12.2023
• Vorräte Küche Theo7	8'044	8'186
• Vorräte Küche Gellert	4'653	–
TOTAL	12'697	8'186

Anhang zur Jahresrechnung

4.5 AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	31.12.2024	31.12.2023
• Transitorische Aktiven	554'057	254'101
TOTAL	554'057	254'101

Die Transitorischen Aktiven beinhalten im Wesentlichen die Abgeltung des Kantons aus der Leistungsvereinbarung für die Tagesfamilien (TCHF 306), die Vorauszahlung für die Kurzabsenzversicherung 2025 (TCHF 83), die Schlussrechnung der Kurzabsenzversicherung 2024 (TCHF 57) sowie Abgrenzungen von Tagespauschalen der stationären Pädagogik (TCHF 45) und für den Arbeitsplatzbonus (TCHF 38).

4.6 ANLAGEVERMÖGEN

FINANZANLAGEN	ZUGANG VFK 01.01.2024	31.12.2024	31.12.2023
• Mieterspardepots		122'934	51'107
• Wertschriften	835'816	3'551'846	2'478'734
• Schwankungsreserven Wertschriften		-767'084	-517'912
TOTAL	835'816	2'907'696	2'011'929

SACHANLAGEN:

MOBILE SACHANLAGEN	BUCHWERT 31.12.2023	ZUGÄNGE VFK 01.01.24	INVESTITIONEN	DEVESTITIONEN /AKTIVIERUNGEN	ABSCHREI- BUNGEN	BUCHWERT 31.12.2024
• Mobile Sachanlagen laufende Projekte	16'278			-16'278		
• Mobile Sachanlagen	55'637	8'225	90'841		-55'534	99'169
• Fahrzeuge	19'140				-8'597	10'543
• Informatik Hardware	29'775				-29'775	-
Mobile Sachanlagen	120'830	8'225	90'841	-16'278	-93'906	109'712

IMMOBILE SACHANLAGEN	BUCHWERT 31.12.2023	ZUGÄNGE VFK 01.01.24	INVESTITIONEN	DEVESTITIONEN /AKTIVIERUNGEN	ABSCHREI- BUNGEN	BUCHWERT 31.12.2024
• Immobilien laufende Projekte	190'782		-110'511			80'271
• Betrieblich	2'387'875	2'491'209	300'638		-503'436	4'676'286
• Betriebsfremd	315'519				-52'177	263'342
Immobilien Sachanlagen	2'894'176	2'491'209	190'127	-	-555'613	5'019'899

IMMATERIELLE WERTE	BUCHWERT 31.12.2023	ZUGÄNGE VFK 01.01.24	INVESTITIONEN	DEVESTITIONEN /AKTIVIERUNGEN	ABSCHREI- BUNGEN	BUCHWERT 31.12.2024
• Informatik Software laufende Projekte			3'560			3'560
• Informatik Software	5'316		10'751		-8'900	7'167
Immaterielle Werte	5'316	-	14'311	-	-8'900	10'727

TOTAL SACHANLAGEN	3'020'322	2'499'434	295'279	-16'278	-658'419	5'140'338
• Total Abschreibungen Betrieblich					-606'242	
• Total Abschreibungen Betriebsfremd					-52'177	

In den mobilen Sachanlagen wurden Möbel für die Büroräumlichkeiten des Wohnexternats und der Finanzen sowie das Mobiliar für die Ausstattung des ausgebauten Dachgeschosses der Jugendwohngruppe aktiviert. Die immobilen Sachanlagen enthalten den abgeschlossenen und aktivierten Umbau des Dachgeschosses im Jugendwohnhaus.

BRANDVERSICHERUNGSWERTE	01.01.2024	ZUGÄNGE VFK	31.12.2024	31.12.2023
• Immobilien Brandversicherungswert 01.01. Folgejahr	63'140'000	7'941'000	71'081'000	62'820'000
• Index Gebäudeversicherung Basel-Stadt 01.01. Folgejahr			158,2	157,4
Total			71'081'000	62'820'000

4.7 VERBINDLICHKEITEN	31.12.2024	31.12.2023
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	330'490	357'452
• Verbindlichkeiten Dritte	317'041	307'110
• Verbindlichkeiten gegenüber Klient:innen	13'449	50'342
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'451'176	523'684
• Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	207'149	150'609
• Verbindlichkeiten Vogel Gryff	680	-
• Sozialversicherungen	1'243'347	373'075
TOTAL	1'781'666	881'136

In den Verbindlichkeiten Dritte sind Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden (Bürgergemeinde BS) von TCHF 58 enthalten.

4.8 PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG UND KURZFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN	31.12.2024	31.12.2023
• Transitorische Passiven	1'346'641	754'060
• Vorauszahlungen Kanton	44'072	-
• Vorauszahlungen Debitoren	54'139	-
• Kurzfristige Rückstellung PKBS	835'000	-

Anhang zur Jahresrechnung

Die Transitorischen Passiven beinhalten im Wesentlichen Abgrenzungen für die Personalvorsorge, Mehrarbeit, die Inkonvenienzen und die Stundenlöhne Dezember (TCHF 607) und das Projekt VFK Zusammenschluss (TCHF 106).

In den vergangenen Jahren wurde die Unterdeckung bei der Pensionskasse Basel-Stadt (PKBS) unter Ziffer 6.1 Eventualverbindlichkeiten ausgewiesen. Im März 2025 hat die Bürgergemeinde der Stadt Basel mit der PKBS eine abschliessende Einigung per Saldo aller Ansprüche erzielt, womit sämtliche offenen Forderungen abschliessend geregelt wurden. Der an die PKBS zu überweisende Betrag von CHF 835'000 wurde als ausserordentlicher Aufwand ausgewiesen (siehe Anhang 5.8).

4.9 LANGFRISTIGE VERZINSLICHE VERBINDLICHKEITEN

	ZUGANG VFK	31.12.2024	31.12.2023
• Hypothek	1'400'000	1'400'000	–
TOTAL	1'400'000	1'400'000	–

Die Hypothek wurde vom VFK für das Kinderhaus Gellert (Emanuel Büchel-Strasse) übernommen. Für das Grundstück ist ein jährlicher Baurechtszins von CHF 75'200 an die CMS zu entrichten; das Baurecht läuft bis zum 30. September 2064. Die Hypothek wurde mit einer Laufzeit von zehn Jahren (1. Januar 2024 bis 30. Januar 2035), einem Zinssatz von 0.95 % und einer jährlichen Amortisation von TCHF 10 abgeschlossen.

4.10 LANGFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN

	31.12.2024	31.12.2023
• Langfristige Rückstellungen	278'612	278'612
TOTAL	278'612	278'612

Die langfristigen Rückstellungen wurden für vorzeitige Pensionierungen gebildet.

4.11 BELEGUNGSSCHWANKUNGSRESERVEN STATIONÄRE PÄDAGOGIK

	ZUGANG VFK	01.01.2024	ZUWEISUNG AUS ERGEBNIS	31.12.2024
• Belegungsschwankungsreserven Stationäre Pädagogik	953'624	413'617	13'704	1'380'945
Total	953'624	413'617	13'704	1'380'945

4.13 EIGENKAPITAL

	ZUGANG VFK	01.01.2024	ZUWEISUNG AUS ERGEBNIS	31.12.2024
Institutionsvermögen	1'957'594	2'458'475		4'416'069
Reserven Tagesbetreuung & Beratung	1'148'493	135'147	–36'109	1'247'531
• Reserven Kita	600'550	–8'746	52'300	644'104
• Reserven Tagesstruktur		143'893	3'621	147'514
• Reserven Tagesfamilien	337'436		–56'202	281'234
• Reserven Elternberatung	210'507		–35'828	174'679
Reserven Services	–	3'616'353	–743'309	2'873'044
• Reserven Services		3'616'353	–743'309	2'873'044
Reserven Kultur	–	232'038	6'683	238'721
• Reserven Kultur		232'038	6'683	238'721
Total	3'106'087	6'442'013	–772'735	8'775'365

Anhang zur Jahresrechnung

5 Angaben zu Erfolgsrechnungsspositionen

5.1 NETTOERLÖSE AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	2024	2023
• Erträge aus Leistungsabgeltungen	14'932'301	7'060'610
• Erträge aus weiteren Dienstleistungen an Betreute	7'417'235	3'568'102
• Beitrag vom Bundesamt für Justiz	1'286'923	1'332'857
TOTAL	23'636'459	11'961'569

5.2 BETRIEBSBEITRÄGE UND SPENDEN	2024	2023
• Beiträge Kanton BS	87'100	
• Beiträge Fondsvermögen	292'327	783'133
• Beiträge & Spenden Sonstige	354'283	
TOTAL	733'710	783'133

Bei den Beiträgen und Spenden sind im Wesentlichen die Finanzhilfe des Bundes für den Aufbau der Kita im Waisenhaus (TCHF 217) sowie Spendeneingänge für die Elternberatung und die Tagesfamilien (siehe Punkt 4.12) enthalten.

5.3 ÜBRIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE	2024	2023
• Mieterträge	69'060	1'005'436
• Betriebliche Finanzerträge	3'919	
• Erträge aus Nebenbetrieben	177'956	702'250
• Erträge aus Leistungen an Personal	123'591	59'741
• Erlösminderungen/Debitorenverluste	-16'702	-930
TOTAL	357'824	1'766'497

Im Vorjahr waren die internen Mieten noch in der Position Mieterträge enthalten. Ab diesem Jahr werden diese über die internen Verrechnungskonten gebucht; siehe auch Position 6.2.

5.4 PERSONALAUFWAND	2024	2023
• Bruttolöhne	-16'492'742	-8'324'606
• Sozialleistungen	-3'182'046	-1'591'113
• Personalnebenaufwand	-312'178	-153'918
• Honorare Dritter	-405'718	-367'400
TOTAL	-20'392'684	-10'437'037

Anzahl Vollzeitstellen zum Jahresende	211	111
---------------------------------------	-----	-----

5.5 ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND	2024	2023
• Medizinischer Bedarf	-7'564	-2'020
• Lebensmittel & Getränke	-976'025	-880'956
• Haushalt	-250'650	-423'684
• Unterhalt & Reparaturen	-631'998	-425'541
• Aufwand Anlagenutzung	-804'449	-1'351'769
◦ Mieten Geschäftsräume	-427'283	
◦ Mieten WEX & AWG+ Wohnungen	-288'679	
◦ Hypothekar- & Baurechtszinsen	-88'487	
• Energie & Wasser	-289'759	-234'552
• Schulung/Ausbildung/Freizeit; Ausgaben Klient:innen zu Lasten Institution	-213'065	-160'486
• Büro- & Verwaltungsaufwand	-591'258	-343'024
• Übriger Sachaufwand	-164'681	-358'514
TOTAL	-3'929'449	-4'180'546

Die Position Haushalt 2023 enthält die Ausgaben für die Ausstattung der Kita im Waisenhaus über TCHF 200. Im Vorjahr waren die internen Mieten noch in der Position Aufwand Anlagenutzung enthalten. Ab diesem Jahr werden diese über die internen Verrechnungskonten gebucht; siehe auch Position 6.2.

5.6 FINANZERGEBNIS	2024	2023
• Finanzertrag	323'663	155'949
• Finanzaufwand	-12'167	-9'125
• Bildung Wertschwankungsreserven	-249'172	-117'515
TOTAL	62'324	29'309

5.7 BETRIEBSFREMDES ERGEBNIS	2024	2023
• Liegenschaften Betriebsfremd Mietertrag	347'407	509'093
• Liegenschaften Betriebsfremd Aufwand	-38'589	-7'838
• Liegenschaften Betriebsfremd Abschreibungen	-52'177	-79'626
TOTAL	256'641	421'629

5.8 AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS	2024	2023
• Ausserordentlicher Ertrag	165	
• Auflösung Zweckgebundener Fonds	3'873	
• Ausserordentlicher Aufwand	-10'915	
• Bildung Zweckgebundener Fonds	-35'737	
• Einigung Pensionskasse Basel-Stadt	-835'000	
TOTAL	-877'614	

Anhang zur Jahresrechnung

Der Ausserordentliche Ertrag ist eine Korrektur aus dem VFK. Im Ausserordentlichen Aufwand sind Korrekturen aus zu viel eingebuchtem Ertrag aus Vorjahren in den Bereichen VFK, Kita und ATT.

In den vergangenen Jahren wurde die Unterdeckung bei der Pensionskasse Basel-Stadt (PKBS) unter Ziffer 6.1 Eventualverbindlichkeiten ausgewiesen. Im März 2025 hat die Bürgergemeinde der Stadt Basel mit der PKBS eine abschliessende Einigung per Saldo aller Ansprüche erzielt, womit sämtliche offenen Forderungen abschliessend geregelt wurden.

6 Weitere Angaben

6.1 EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

	2024	2023
• Bundesamt für Justiz (Baubeiträge)	533'391	633'763
• Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt	30'000	70'000
• Pensionskasse Basel-Stadt		p.m.
• Miete Freie Strasse 35/37; langfristiger Mietvertrag bis 31.12.2028	624'816	
TOTAL	1'188'207	703'763

Pensionskasse Basel-Stadt:

Die Mitarbeitenden des Bürgerlichen Waisenhauses sind bei der Baloise-Sammelstiftung für die obligatorische berufliche Vorsorge versichert. Einige Rentenbeziehende resp. Mitarbeitende wurden seinerzeit nicht in die Baloise-Sammelstiftung überführt, sondern bei der Pensionskasse Basel-Stadt (PKBS) belassen.

Diese Kasse ist seit 2015 eine reine Rentnerkasse, welche eine Unterdeckung auswies. Gestützt auf gerichtliche Urteile und die eigene Einschätzung der Rechtslage wurde bisher auf die Bildung von Rückstellungen verzichtet.

Im März 2025 konnte mit der PKBS eine Einigung getroffen werden. Die Auswirkungen sind unter Ziffer 4.8 Passive Rechnungsabgrenzung und kurzfristige Rückstellungen und Ziffer 5.8 Ausserordentliches Ereignis aufgeführt.

6.2 INTERNE VERRECHNUNGEN

	2024	2023
• Mahlzeiten Ertrag/Aufwand	883'208	–
• Mieten Ertrag/Aufwand	1'317'582	–
TOTAL	2'200'790	–

Bei den Ergebnissen der Produktgruppen sind die internen Verrechnungen berücksichtigt. Im Vorjahr wurden die internen Verrechnungen brutto dargestellt.

6.3 ERGEBNISSE DER PRODUKTGRUPPEN UND SONDERRECHNUNGEN

	2024	2023
• Ergebnis Stationäre Pädagogik (Zuweisung an Belegungsschwankungsreserve, siehe Punkt 4.11)	13'704	–227'413
• Ergebnis Tagesbetreuung & Beratung	–36'109	12'031
• Ergebnis Kultur	6'683	17'742
TOTAL PRODUKTGRUPPEN	–15'722	–197'640
• Sonderrechnung Services	91'691	106'376
TOTAL JAHRESERGEBNIS inkl. Sonderrechnung Services	75'969	–91'264
• a. o. Aufwand (Sanierungsforderung PKBS)	–835'000	
TOTAL JAHRESERGEBNIS vor Veränderung Belegungsschwankungsreserven	–759'031	–91'264
• Bildung/Auflösung Belegungsschwankungsreserven	–13'704	227'413
TOTAL JAHRESERGEBNIS	–772'735	136'149

Bei den Ergebnissen der Produktgruppen sind die internen Verrechnungen berücksichtigt.

7 Lagebericht

7.1 ALLGEMEIN:

Gemäss dem Leistungsauftrag der Bürgergemeinde der Stadt Basel betätigt sich das Bürgerliche Waisenhaus in den folgenden Gebieten:

PÄDAGOGIK – STATIONÄRE DAUERBETREUUNG (HEIM): Unterschiedliche Angebote der sozialpädagogischen Dauerbetreuung zur Förderung und Unterstützung von Säuglingen, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen

PÄDAGOGIK – ALLGEMEINE FÖRDERUNG UND ZUSATZANGEBOTE: Angebote zur Unterstützung von Vereinbarkeit von Familie und Beruf:

- Familienergänzende Angebote – Kitas
- Schulgänzende Angebote – Tagesstrukturen und Tagesferien/Ferienbetreuung
- Tagesfamilien Basel-Stadt
- Arbeitsagogisches Angebot – Arbeitstraining/Time-out
- Elternberatung Basel-Stadt

KULTUR: Die zwei Kernthemen sind:

- Unterhalt der historischen Gebäude auf dem Waisenhaus-Areal
- Öffentliche Zurverfügungstellung der Gebäude auf dem Waisenhaus-Areal

Das Bürgerliche Waisenhaus sieht es als seine Aufgabe, in den oben erwähnten Tätigkeitsgebieten sein Angebot laufend weiterzuentwickeln und bei Bedarf neue Angebote zu schaffen.

Im Zentrum steht für das Waisenhaus immer die zur Verfügungstellung der bestehenden Angebote in hoher Qualität, was auch 2024 zur Zufriedenheit der grossen und kleinen Kundinnen und Kunden gelungen ist. Neben dem Tagesgeschäft lag der Fokus auf Massnahmen, die im Zusammenhang mit dem Zusammenschluss umzusetzen waren. Dies wird auch 2025 noch Ressourcen binden.

Für die Zukunft ist das Waisenhaus mit seiner breiten Angebotspalette und seinem guten Standing im sozialen Basel gut aufgestellt. Es gibt trotzdem zwei grosse Herausforderungen für die Zukunft. Eine davon ist der Fachkräftemangel. Hier braucht es kreative Lösungen, um die Arbeitgeberattraktivität zu steigern und motivierte, qualifizierte Mitarbeitende zu gewinnen. Überlegungen dazu sind in Bearbeitung und werden 2025 zur Umsetzung kommen. Die andere Herausforderung ist der Sanierungsrückstau bei den Immobilien im Portfolio des Waisenhauses. Dazu sind in den letzten Jahren Grundlagen erarbeitet worden, die mit den verschiedenen Stakeholdern besprochen wurden, um Lösungsansätze für die Zukunft zu finden.

Auf Erläuterungen zu den einzelnen Gebieten wird an dieser Stelle verzichtet, weil diese im Engagement und im Bericht zu den Produktgruppen bereits enthalten sind.

7.2 IKS

Das Bürgerliche Waisenhaus ist gesetzlich nicht verpflichtet, ein internes Kontrollsystem (IKS) zu führen. Basierend auf der Risikoanalyse des Leitungsausschusses werden laufend IKS-relevante Instrumente weiterentwickelt (im Rahmen des Zusammenschlusses wurde u.a. die Unterschriftenregelung überarbeitet). Alle Konzepte und Leitfäden im Qualitätshandbuch werden periodisch aktualisiert und ergänzt.

Fondsvermögen



Allgemeine Informationen Seite 170

Engagement

Die Förderung der ihm anvertrauten jungen Menschen ist der zentrale Auftrag des Bürgerlichen Waisenhauses. Dafür müssen die Angebote und auch die Fördermöglichkeiten laufend überprüft und angepasst werden. Dies geschieht in erster Linie über die Weiterentwicklung der bereits etablierten Angebote und im Austausch mit den entsprechenden Auftraggebenden. Mit dem Fondsvermögen hat das Waisenhaus die Möglichkeit, über den Tellerrand zu schauen und Aktivitäten zu ermöglichen oder Angebote zu entwickeln, die ihm wichtig sind, auch wenn im Moment (noch) keine anderen Geldgebenden vorhanden sind. Dies ist dem Waisenhaus wichtig und wird sehr geschätzt.

Für die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die im Waisenhaus stationär betreut sind, wurden unterschiedlichste individuelle Fördermassnahmen und Unterstützungen ermöglicht. Es sind dies zum Beispiel: Kunsttherapie, Besuch Privatschule, Schulausflüge, Trainingslager, Clubmitgliedschaften, Möbliierungen, Fitnessabo, Laptop, Musikunterricht, Waldspielgruppe und vieles mehr.

Neben den individuellen Massnahmen konnten 2024 wieder Sportwochenenden in Herzogenhorn, TopLearn (schulische Unterstützung), Aktiv-Fit (wöchentliches Sportangebot), das Kreativatelier und das Sommerfestival angeboten werden.

In der Berichtsperiode wurden im Weiteren die folgenden Institutionsprojekte unterstützt:

- Kita im Waisenhaus: Gemäss Entscheid des Leitungsausschusses wird der Aufwandsüberschuss der ersten zweieinhalb Betriebsjahre durch das Fondsvermögen übernommen. Damit wurde per Ende 2024 zum letzten Mal der Verlust der Kita ausgeglichen.
- Im Berichtsjahr fielen nach dem Zusammenschluss mit dem Verein für Kinderbetreuung im Rahmen der Integrationsphase ausserordentliche Kosten an, die durch das Fondsvermögen getragen wurden.
- Careleaver Netzwerk Region Basel: Das Projekt wurde nach vierjähriger Projektphase per 1. Januar 2023 in einen Verein übertragen. 2023 und 2024 erhielt der Verein Unterstützung, um den laufenden Betrieb sicherstellen zu können.
- Liaison KJPK: Seit vielen Jahren unterstützt die Kinder- und Jugendpsychiatrie der UPK das Bürgerliche Waisenhaus im Heimbereich bei der Erfüllung seiner Aufgaben. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit den Teams, aber auch in direktem Kontakt mit den Kindern und Jugendlichen. Die Basisdienstleistungen werden durch die Leistungsvereinbarung der stationären Angebote abgedeckt. In den vergangenen Jahren hat sich aber ein deutlich höherer Bedarf gezeigt. Dieser wird mit Mitteln aus dem Fondsvermögen abgedeckt.
- Aktivwochenenden: Lager und Aktivwochenenden spielen in der stationären Pädagogik eine wichtige Rolle. Um diesen wertvollen Aktivitäten ausreichend finanziellen Raum geben zu können, wurde beschlossen, die Aktiv-Weekends neu über das Fondsvermögen zu finanzieren. Die klassischen Lager werden nach wie vor über die laufende Betriebsrechnung abgewickelt.

All diese Aktivitäten wären nicht möglich, wenn nicht eine Vielzahl von Menschen das Waisenhaus finanziell unterstützen würden. Diese Unterstützung erfolgt durch eine grosse Zahl an Einzelspendenden, durch treue wiederkehrende Spendende und Erblasserinnen und Erblasser, die das Waisenhaus berücksichtigen. Auch dürfen wir immer wieder Beiträge von Firmen, Vereinen oder Stiftungen entgegennehmen, die uns teilweise schon seit vielen Jahren regelmässig unterstützen.

An dieser Stelle möchte sich das Bürgerliche Waisenhaus bei allen grosszügigen Menschen, die unsere Institution berücksichtigt haben, recht herzlich bedanken.

Vermögenszusammenstellung

Fixes und zweckgebundenes Fondskapital

EIGENKAPITAL	BESTAND 31.12.2023	ZUGANG VFK	BESTAND 01.01.2024	VERZINSUNG*	ZUWEISUNG AUS SPENDEN/LEGATE	ÜBRIGER ERTRAG	ÜBRIGER AUFWAND	BESTAND 31.12.2024	MINDEST- KAPITAL
Allgemeiner Fonds	16'219'781	11'500	16'231'281		530'134	1'923'686	-2'124'909	16'560'192	7'700'000
Eigenständige Fonds:									
◦ Karl Egli-Stiftung	151'017		151'017	479				151'496	46'000
◦ Leonhard Haag-Höhn-Stiftung	32'600		32'600	103				32'703	25'000
◦ Orgel- und Kultur-Fonds	13'177		13'177	42			-919	12'300	
◦ Sandoz-Fonds	17'729		17'729	56				17'785	
◦ Nachlass Süssmeier Lily	417'032		417'032	1'322				418'354	
◦ Kapital Bischoffsche Familienstiftung	427'288		427'288	1'355				428'643	417'962
◦ Kapital Schulfonds Leopold		20'054	20'054	64	4'300		-6'594	17'824	
◦ Musikfonds	732'613		732'613	2'322				734'935	513'000
Total Eigenständige Fonds	1'791'456	20'054	1'811'510	5'743	4'300	-	-7'513	1'814'040	488'962
EIGENKAPITAL	18'011'237	31'554	18'042'791	5'743	534'434	1'923'686	-2'132'422	18'374'232	8'701'962



Im historischen Zentrum des Waisenhauses, das heute Angebote in der ganze Stadt pflegt.

Geschenke, Spenden und Legate

Legate:

• Nachlass Wolfgang Vogt	398'284
• Nachlass Rybinskij Amalie	13'203

Spenden:

• Anita Adler-Stiftung	38'000
• Baehler-Stiftung (Bürgergemeinde Stadt Basel)	30'000
• Marius & Louise Hess-Beton Stiftung, für individuelle Förderung v. Kindern und Jugendlichen	10'000
• Willy Ebner Stiftung	10'000
• Herbert Helmich Ratz Fonds (Bürgergemeinde Stadt Basel)	6'000
• Wagenclique Klybegg Chnulleri	5'000
• ISS Facility Services AG	3'000
• Karin Daniel	3'000
• E. Vorstadtgesellschaft zum Rupf	2'500
• Kiwanis Club Leimental	2'500
• Daniel Sturm	2'400
• Fritz Stauffer (Kaserne 19 Dübendorf)	2'324
• CTC Analytics AG	2'000
• Stieber + Ehret AG	1'000
• E. Brändli & U.-P. Strathmann	1'000
• Christine Wanner	550
• Ilse Fehlmann	500
• Alain Mayer	500
• Evelyne Wyss	500
• Oezden Satilmis	461
• Baumann + Partner AG, Riehen, für Sommerfestival	300
• Simone Ackermann	220
• Café am Rhy GmbH	200
• Maria Victoria Vita	150
• Christophe Haller & Lea Maria Haller-Kipfer	100
• Leo Karl Schwager	100
• Simone Nicole Wyss	100
• Martina Beranek & Peter Frankenbach	100
• Diverse Spenden unter CHF 100	304
• In Gedenken an Felix Raulf	138

TOTAL SPENDEN UND LEGATE

534'434

Statistik 2024

Stationäre Pädagogik

Babys, Kleinkinder, Jugendliche und junge Erwachsene

	MÄDCHEN	KNABEN	TOTAL
Bestand Anfang 2024 (Sollplätze 111)	46	54	100
• Eintritte Wohngruppen	12	9	21
• Eintritte Durchgangsgruppe	12	11	23
• Eintritte Wohnexternat	1	0	1
Eintritte Total	25	20	45
• Interne Übertritte	4	7	11
• Austritte Wohngruppen	6	11	17
• Austritte Durchgangsgruppe	10	7	17
• Austritte Wohnexternat	6	3	9
Austritte Total	22	21	43
Bestand Ende 2024 (Sollplätze 111)	49	53	102
• Notbetten	9	5	14
• Notfallmässige Unterbringung Kinder		2	2
• Nachbetreuung (als Austritt gezählt)	4	0	4
Alter			
• Bis 12 Jahre	15	22	37
• 13 bis 17 Jahre	16	9	25
• Ab 18 Jahren	18	22	40
Status			
• Vollwaisen	2	1	3
• Halbwaisen	6	9	15
• Andere	41	43	84
Wohnsitz			
• Aargau	0	2	2
• Basel-Landschaft	9	11	20
• Basel-Stadt	38	36	74
• Solothurn	2	4	6
Anschlusslösung nach Austritt			
• Rückkehr in die Familie	9	10	19
• Übertritt in eine andere Institution	6	8	14
• Austritt in die Selbstständigkeit	7	3	10
			117
Anfragen für Platzierungen			

Total Mitarbeitende

	PERSONEN	STELLEN- %
	293	21'106
Geschäftsleitung:	7	530
• Institutionsleiterin	1	100
• Bereichsleiterin Stationäre Pädagogik	1	80
• Bereichsleiterin Tagesbetreuung und Beratung	1	100
• Bereichsleiterin Immobilien, Betrieb & Kultur	1	90
• Bereichsleiterin Finanzen & IT	1	90
• Mitarbeitende Projekte	2	70
Stationäre Pädagogik:	78	5'363
• Teamleitungen	10	890
• Mitarbeitende	68	4'473
Tagesstrukturen:	15	982
• Teamleitungen	2	130
• Mitarbeitende	13	852
Kindertagesstätten:	52	4'279
• Teamleitungen	4	300
• Mitarbeitende	48	3'979
Tagesfamilien:	41	2'420
• Teamleitung	1	50
• Geschäftsstelle Tagesfamilien	4	240
• Tagesfamilien	36	2'130
Elternberatung:	16	852
• Teamleitung	1	80
• Fach- und Beratungsstelle Elternberatung	15	772
Verwaltung / Dienste:	32	2'185
• Verwaltung	7	450
• Human Resources	2	140
• Gastro (inkl. Klostergärtli)	7	510
• Hauswirtschaft	10	618
• Allgemeine Dienste – Arbeitstraining/Time-out	6	467
Auszubildende:	52	4'495
• Sozialpädagog:innen, Kindheitspädagog:innen (inkl. Praktikant:innen)	27	1'995
• Fachmann/-frau Betreuung EFZ (inkl. Praktikant:innen)	23	2'300
• Küchenangestellter EBA	1	100
• Kauffrau EFZ	1	100
TOTAL EINTRITTE	76	
TOTAL AUSTRITTE	64	